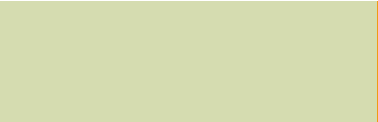


Fach	Kulturwirt
Abschlussgrad	Master of Arts
Hochschule	Universität Duisburg-Essen
Datum der Akkreditierung	30.10.2003
Dauer der Akkreditierung	29.10.2008
Start des Studienbetriebs	
Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)	
Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge)	konsekutiv
Fakultät/Fachbereich	Fakultät für Geisteswissenschaften
Kontakt	Prof. Dr. Herbert Kaiser Tel.: 0203 / 379-2407 Fax: 0203 / 379-3326 E-Mail: vengels.fak2@uni-duisburg.de
Auflagen	Um die Studierbarkeit zu verbessern, sollen neben den Klausuren in stärkerem Maße auch andere Prüfungsformen zugelassen und die Wiederholungsmöglichkeiten für nicht bestandene Prüfungen zeitlich besser organisiert werden.
Profil des Studiengangs	Der konsekutive Master-Studiengang "Kulturwirt" sieht die wissenschaftliche Vertiefung eines schon im Bachelor-Studiengang gewählten geisteswissenschaftlichen Faches vor. Dazu kommt ein im Umfang reduziertes Nebenfach, das sowohl ein ebenfalls schon im Bachelor-Studiengang gewähltes Fach, aber auch ein neues Fach aus dem Studienangebot sein kann. Ergänzt wird der Masterstudiengang durch das für alle Studierenden obligatorische interdisziplinäre Modul "Kulturtheorien und Kulturgeschichte" sowie ein im Auslandssemester erbrachtes Zusatzmodul und die Master-Arbeit. Der Studiengang hat sich zum Ziel gesetzt, Generalisten auszubilden, die sich durch Handlungskompetenz in interkulturellen Kontexten auszeichnen und für Tätigkeiten im Schnittbereich zwischen geisteswissenschaftlichen und ökonomischen Aufgaben qualifiziert sind. Es wird auf fächerübergreifendes Lehren und Lernen Wert gelegt, was z.B. durch interdisziplinäre Module realisiert wird.
Zusammenfassende Bewertung	Die Gutachter halten den konsekutiven Studiengang in seiner Zielsetzung, Konzeption und Ausgestaltung insgesamt für überzeugend. Er verbindet kulturwissenschaftliche, praxisorientierte und wirtschaftswissenschaftliche Elemente, die im Hinblick auf neue, veränderte und erweiterte berufliche Perspektiven gewichtet werden und den Studierenden einen variablen Einsatz in der Berufspraxis ermöglichen. Gerade in den Geisteswissenschaften wird die Neuorientierung bei den Studieninhalten vor dem Hintergrund des



interdisziplinären Ansatzes von den Gutachtern positiv hervorgehoben, auch wenn es in einigen Bereichen noch einer Abstimmung und Angleichung bedarf.